

CN 2/2006



OFFIZIELLES ORGAN DES
SWISS BRITISH MOTORCYCLE CLUB

25+1

25+1 JP CHAIRMAN'S LETTER RACE DAY 2006 20 JAHRE VEZIO
CLUB BOX ÜBERLEBT PÄSSERALLY NICHT VERGESSEN LÜDEREN
KLAUSENHÖCK KOCHTIP CARTOON ROCKET III MARKT TERMINE

SBMC CLUB NEWS

POWERED BY

POWERDRUCK.CH
PRINT AND GRAPHIC DESIGN

Tel. 0041 +61 307 55 55 • Fax 0041 +61 307 55 57 • roland.weber@powergroup.ch • www.powerdruck.ch

GEMPERLI
Motos



Mech. Werkstatt
4623 Neuendorf

Peter Gemperli
Tel. 062 398 23 01



Nichtraucher-
Saal!!!



HOTEL ST. JOSEPH
GÄNSBRUNNEN

ZENTRUM ZUM MÜHLEHOF
GÄNSBRUNNEN



Familie Prisca und Stefan Favetto
Hotel St. Joseph und Zentrum zum Mühlehof
4716 Gänsbrunnen
Telefon 032 639 13 01 Fax 032 639 10 09
info@hotelstjoseph.ch www.hotelstjoseph.ch

CN 2/2006

INHALT

EDITORIAL	1
MARKT	2
CHAIRMAN'S LETTER	3
IMPRESSUM	4
CN-EVENT	5
JUBI-PARTY	7
ROCKET	9
ÜBERLEBT!	10
SCHWARZWALD	11
LÜDEREN	12
KOCHECKE	13
VEZIO I	14
VEZIO II	15
ANMELDUNG	17
TERMINE/SUCHBILD	19
VEZIO III	18
CARTOON	20



Liebe Leser

Bunte Sachen hatte es auf der Lüderen, was wohl in dem Fahrzeugausweis steht? Gelb, Lila, Orange, verschiedene Rot- und Blautöne mit Übergang ins Violett in der "Art of the 70^{ties}" angeordnet – im Kanton Bern muss das genau definiert sein, in Baselland steht dafür einfach: «Farbe: Bunt».

Das steht auch im Ausweis meiner Bonnie, obwohl sie im Moment «Rot/Silber» trägt, aber ich habe ja noch die Klassik-Kombination «Schwarz/Rot» für sie und wenn es sportlich zugehen soll, «Alu poliert und BRG». Damit ich nicht jedesmal den Ausweis ändern lassen muss, hat ein findiger Experte «Bunt» eingetragen. Ein X steht auch noch drin, und dies gefällt mir besonders gut, weil das X am richtigen Ort eine Menge Ärger erspart.

Nun ist es bald soweit, und ich kann mit ihr zum ersten Mal (nach unserem Crash) an einen Clubanlass. Auf die Pässerrally – Pässerrally? – werden sich jetzt viele fragen – was ist das? Die Pässerrally war früher das SBMC-2-Tage-Highlight, an dem die ganze Club-Prominenz teilnahm. Als ich 1990 zum Club kam und das ersten Mal auf der «PR» mitfuhr, waren wir fast 40 Motorräder und es hat mächtig gedonnert! Heute ist die Pässerrally eher etwas für Geniesser, die eine 2tägige Tour mit gemütlichem Beisammensein am Abend noch zu schätzen wissen. Also nichts mehr für Jedermann/frau!?!

Zurück zur Farbe. Der diesjährige Sommer lässt die Farben so richtig leuchten und Ich hoffe, ich habe auch für's CN eine bunte Mischung zusammentragen können und Ihr habt Spass beim Lesen, obwohl der Inhalt hauptsächlich in «Schwarz/Weiss» gehalten ist. Aber hat nicht mal jemand gesagt, dass jede Farbe ok ist, solange es Schwarz ist?

Euer Rolli W.

TITELBILD



25+1

Das Feuerwerk als Höhepunkt der Jubi Party im Hotel Paxmontana in Flüeli-Ranft.

MARKT

ZU VERKAUFEN

Triumph Bonneville T140E

1. Inverkehrsetzung 1.5.83
Original schwarz/rot, km 9700,
Doppelscheibenbremse vorne mit Stahl-
flexleitungen und viel Zubehör wie 23l-
Alutank, Monositzbank etc.
Preis ab MFK 8500.-, ab Platz 8200.-

Beat Landenberger
Tel. 061 721 14 22,
Mobile 079 222 21 48
b.landenberger@vtxmail.ch



Motorrad-Bibliothek

ca 100 Titel, von AJS – Vincent,
auch einzelne Marken

Peter Salvisberg
Tel. 031 819 36 45
psalvisberg@belponline.ch

GESUCHT

Triumph Tiger Trail

Gesucht: Jahrgang ca. 82, in gutem
Originalzustand, gelb

Paul Brogli
Landstrasse 83, 4313 Möhlin
Tel. 061 851 16 08 / 079 353 07 16

REPARATUREN

ERSATZTEILE

RESTAURATIONEN

SERVICE



KURBELWELLEN

DYNAMISCH

AUSWUCHTEN

MECHANISCHE

WERKSTÄTTE

CME PETER STEBLER
BURTON TRIUMPH
BSA AJS MATCHLESS
GRETTINGERSTR. 23
4208 NUNNINGEN
TEL 061 791 08 00

LIEBE SBMC-LER



Bei dieser Hitze macht nicht mal Töff-Fahren Spass. Da gibt's nur baden, abkühlen, Glace essen und möglichst nicht bewegen! Aber wir wollen nicht jammern, so ist's doch viel besser als wenn wir frieren!

Ein schöner Teil unseres Vereinsjahres ist ja schon wieder vorbei. Der OTM war ein voller Erfolg, auch in finanzieller Hinsicht. Besten Dank dem bewährten Würschtli-Team und vor allem unserer Tessiner Squadra, die alle sehr toll am Erfolg mitgearbeitet haben.

Die Jubi-Party hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Nur im Feuerwerk haben wir die Bestnote klar verfehlt! Die Gäste der Jubi-Party wissen warum, für alle andern soll's ein Rätsel bleiben. Besten Dank am Team im Paxmontana, es war toll, bei Euch zu Gast zu sein. Die anschliessende GV hält mit 31 min. den aktuellen Kürze-Rekord, die Präsenzliste kursierte schon zum Frühstück!

In Vezio wurden wir zum Jubiläum mit einem tollen Bildband über die vergangenen Jahre überrascht. Erstaunlich, wie sich seit den letzten etwa 20 Kilos alles verändert hat. Auch vom Wetter wurden wir im Tessin verwöhnt, also einmal mehr ein Höhepunkt im British Bike Jahr. Besten Dank unseren Freunden im Tessin und wir hoffen auf weitere 20 Jahre tolle Töff-Stimmung in Vezio.

Auch die Koteletts auf der Lüderen wurden bei bestem Wetter verspiesen, der Kuchen war gut und die Stimmung war toll. Besten Dank an Hedy und ihre bewährte Grill-Equipe.

Der Race-Day mit unserem Schäggu Cornu war wieder ein extrem guter Anlass. Wir sind viel gefahren und hatten jede Menge Spass. Vom Club ist nur einer vom Töff gehüpft, passiert ist aber weiter nichts Schlimmes.

Von diesem Anlass muss ich euch aber doch noch was erzählen. Nach tollen Rennrunden fuhren wir mehr oder weniger gemütlich nach Hause. Es war sehr heiss und wir schwitzten in unseren Klamotten wie die Wahnsinnigen.

In Arch verliessen wir die Autobahn um korrekt nach Büren zu fahren. Kurz nach der Ausfahrt hatte sich aber die Rennleitung postiert, in der prallen Sonne versteht sich. Und was wurde kontrolliert?? Natürlich die Motorräder, Roller und Töffli! Die alle freuen sich ja, in der prallen Sonne zu warten und sich durch die Rennleitung belehren zu lassen, was alles nicht gut ist.

Also, Helm ab, Jacke auf, Ausweis hervorheben, Töff-Ausweis suchen und abwarten, was alles nicht gut ist! Und dies bei 30 Grad im Schatten und ca. 40 Grad an der prallen Sonne!! Zum Glück hatte ich die Jacke mit der eingebauten Klimaanlage an, das Kondenswasser lief mir jedenfalls aus den Ärmeln!!

Die Kontrolle des Hinterreifens löste ein entsetztes Rennleiter-Gesicht aus: Was haben Sie mit diesem Pneu gemacht? Sie fahren ja in die Ecken wie ein

Wahnsinniger! Dabei war ich auf dem Anneau du Rhin bei weitem nicht der Schnellste!! Nachdem dies klargestellt war, fehlte jedoch ein Papier zur Auspuffanlage! Also, Jacke zu, Helm auf und ab nach Hause, das wichtige Papier suchen. Immer noch 30 Grad am Schatten und 40 Grad in der Sonne! Papier gefunden, Jacke zu, Helm auf und zurück zur Rennleitung! Zum Glück war dann endlich alles gut, denn meine Klimaanlage drohte den Geist definitiv aufzugeben. Endlich zu Hause, stürzte ich mich gleich in die kühle Aare. Welch eine Wohltat!

Zum Glück gibt's Polizeikontrollen – man weiss dann endlich wieder mal, wo alle die wichtigen Papiere sind! Dass dies bei 30 Grad im Schatten und 40 Grad an der prallen Sonne passieren muss, verstehe ich weniger.

Ich freue mich weiter am warmen Sommerwetter und wünsche euch allen eine gute Fahrt ohne Rennleitung, sei dies in der Sonne, am Schatten, bei Regen oder überhaupt:

DIE STÖREN IMMER!!!

Euer Präsi Franz



SBMC FOR MORE FUN!

IMPRESSUM

SBMC-VORSTAND

Präsident Franz Stotzer

Solothurnstrasse 31
3294 Büren an der Aare
Tel. 032 351 33 45
079 439 71 00
Fax 032 351 48 04
franz@stotzer.com

Vize-Präsident Roland Weber

Im Rosengarten 17
4106 Therwil
Tel. 061 721 67 93 P
Tel. 061 307 55 55 G
roland.weber@powergroup.ch

Kassier Rainer Herr

Birmensdorferstrasse 337
8055 Zürich
Tel. 043 960 23 70 P
Fax 043 960 23 71 P
Tel. 044 465 34 32 G
rainer@herr.com
PC-Kto. 80-34771-3

Sekretär Werner Boll

Haldenstrasse 80
8400 Winterthur
Tel. 052 202 32 26
Mobile 079 688 42 02
werner.boll@bluewin.ch

Club-News Walter Studer

Gelterkinderstrasse 31
4450 Sissach
Tel. 079 796 60 23
Tel. 061 311 50 87
waddy11@bluewin.ch

CN

CN-Redaktionsadresse

Redaktion SBMC
c/o PowerDruck GmbH
Thannerstrasse 36
4054 Basel
Tel. 061 307 55 55
roland.weber@powergroup.ch

Satz und Druck

PowerDruck GmbH
Thannerstrasse 36
4054 Basel
www.powergroup.ch

Auflage 800 Ex.**Erscheint** 3 x jährlich

WEB-SITE

www.british-bikes.ch

Werner Boll
werner.boll@bluewin.ch

WHERE TO MEET

REGIONAL-STÄMME

Berner Oberland

jeden 2. Mittwoch des Monats
Rest. Rebleuten, Oberhofen

Stammvater Jürg Gerber

Länggasse 104, 3600 Thun
Tel. 033 223 17 70

Seeland Region

jeden 1. Freitag des Monats
Rest. Traube, Grossaffoltern

Stammvater Franz Stotzer

Solothurnstr. 31, 3294 Büren a.A.
Tel. 032 351 33 45

Zentralschweiz

jeden 1. Mittwoch des Monats
Rest. Schornen, am Morgarten
Oberägeri/Sattel

Stammvater Chrigel Zürer

Mühlestr. 14, Postfach 542
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 76 29

Regio Basiliensis

jeden 1. Mittwoch des Monats
Restaurant Drehscheibe
4132 Muttenz

Stammvater Patrick Rinderknecht

Pappelstr. 8, 4123 Allschwil
Tel. 061 482 21 78

Olten u. Umgebung

jeden 3. Freitag des Monats
Restaurant Tell
4922 Bützberg

Stammvater Peter Gemperli

Wolfwilerstr. 69,
4623 Neuendorf
Tel. 062 398 23 01

Zürich/Ostschweiz

jeden letzten Freitag d. Monats
Restaurant Kreuzstrasse
8309 Birchwil-Nürens Dorf

Stammvater Rainer Herr

Birmensdorferstrasse 337
8055 Zürich
Tel. 043 960 23 70 P

Aargau

jeden 3. Do. des Monats
Restaurant Bären,
5224 Unterbözberg

Stammvater Lukas Handschin

Badstrasse 18b
5400 Ennetbaden
Tel. 056 221 28 12 P

Per la Svizzera Italiana:

Romeo Minini
6938 Vezio, Tel. 091 609 15 94
Treffpunkt jeden Mittwoch-
abend in der Dorf Beiz Titi-Bar

Pour la Suisse Romande:

Christophe Parel
Parc 6
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Tél. 032 913 52 65
Fax 032 913 52 65

MUTATIONEN

NEUE MITGLIEDER

Philipp Dräyer

Untergasse
3855 Schwanden

Bruno Graber

Aarbergstrasse 52A
3294 Büren

Jürg D. Leu

Dolligerweg 6
4105 Biel-Benken

**ZWEIRADCENTER
TOGGENBURG**

TRIUMPH®

Alle Modelle am Lager
Probefahrten
Super-Eintauschofferten
NEU: Racing Café/Bar

Marcel Büchler
9604 Lütisburg
Telefon 071 931 38 88
Fax 071 931 43 30

**ZWEIRADCENTER
TOGGENBURG**

**ADRESS-
ÄNDERUNGEN
BITTE AN
RAINER HERR
MELDEN!**

CN-EVENT RACE DAY 2006

BY ROLLI W.



Cornu Master School



Cornu Ma.



**Oops – we did it again!
Und bis auf etwas «Schür-
fing» an Mac's Ellenbogen
und Selbstvertrauen, ein
paar Beulen im Blech von
No 10, ist auch alles prima
abgelaufen.**

Die 70 Plätze, 30 für den SBMC und 40 für den RAT, die ich Anfang Jahr bei Jacques Cornu reserviert hatte, konnten wir nicht füllen. Wir konnten aber doch 33 SBMCler und 18 RAT's melden. Den Rest füllte dann Jacques auf.

Der RAT scheint also noch etwas schwach auf der Brust zu sein, aber das wird sich für nächstes Jahr hoffentlich noch etwas steigern lassen. Wenn der SBMC im gleichen Mass zulegt wie auf die Saison 2006 kann ich im 2007 sicher 50 SBMC-Nasen anmelden!

Aber zurück zum 13. Juli. Wie gewohnt trafen wir uns zur gemeinsamen Anfahrt bei der KVA in Basel, überquerten die Grenze zur «Grande Nation» und trafen ca. um 0830 auf der Rennstrecke

ein, wo schon reger Betrieb herrschte. Töffs wurden aus- und abgeladen, Spiegel abgeschraubt, Lampen abgeklebt, Sonnenzelte aufgestellt und dann hiess es warten bis Grossmeister Jacques die Infos für den Tag bekannt gab.

Nach der Gruppeneinteilung «Normalos, Raser und Racer» wurde dann noch der Tarif für allfällige Rowdies bekanntgegeben – schwarze Flagge in die Speichen – was aber Dank der grossen Disziplin der Teilnehmer nicht zur Anwendung kam.

Nach dem Lärmtest (100 db) wurde in 20 Min.-Turns gefahren; im Uhrzeigersinn und immer rundum – oder so, mehr oder weniger. Zwischen den Turns, hatte man dann Zeit um Flüssigkeit nachzu-

füllen (Mineral, Kaffee oder Milch) um danach wieder gestärkt die nächsten Kreise anzugehen. Zwei Runden um die Reifen anzuwärmen und dann ca. 6 Runden, um die Flüssigkeit wieder rauszuschwitzen.

Mac änderte die Sache dann beim 3. Turn etwas ab: 1 Runde für die Reifen, dann den "High Sider" nach der schnellen Haarnadel, Ausflug in die Botanik mit dem Versuch mit der Helmunterkannte den Grünstreifen umzupflügen, was zum Glück aber nur einen ausgerenkten Finger und ein neues «Schürfing» am Ellenbogen zur Folge hatte.

Bei der Fahrt auf dem Pannenfahrzeug («No 10» kam leider nicht so glimpflich davon), strahlte er aber schon wieder.





Unsere alte schwarze «RESTREKAWA» kriegen wir bis zum nächsten Mal schon wieder hin.

Das Mittagessen gab dann allen für den Nachmittag wieder Kraft und so konnten wir bald wieder mit neuem Elan auf die Rundstrecke.

Leider hatten wir am Nachmittag nochmals einen Abflug zu verzeichnen, aber der war etwas weniger tragisch, denn nach ein paar geübten Handgriffen

von Walti von Allmen, konnte Louis mit seiner gelben Daytona wieder auf die Strecke; zwar etwas zerschunden und verbogen, aber sie fuhr immerhin noch. Dem Louis hat es glaube ich nicht einmal für ein «Schürfung» gereicht – ok, er war ja auch zum ersten Mal dabei... Wenigstens hat der Walti v. A. aus B. jetzt wieder etwas zu tun.

Gegen 1500 Uhr kam dann endlich das erlösende Gewitter – nichts Spektakulä-

res, aber ein Race Day ohne etwas Wasser oder Schnee von oben – da würde doch etwas fehlen. Dank der Hitze trocknete die Strecke jedoch blitzartig wieder ab und so wurden eigentlich nur die so richtig «verschifft», die sich wegen dem Regen vorzeitig auf den Heimweg machten und dabei voll erwischt wurden!

Auf jeden Fall hat es allen Spass gemacht und so steht einer 4. Auflage des "Race Days" im nächsten Jahr eigentlich nichts im Wege.

Ich werde das Rennstreckentraining 2007 so früh als möglich – d.h. im CN 3/2006 ausschreiben. Bitte meldet Euch dann so schnell als möglich an, dass wir frühzeitig disponieren und wieder einen tollen Tag auf dem Anneau du Rhin erleben können.

Ein ganz wichtiger Punkt: wenn Ihr Euch angemeldet und einbezahlt habt – also bereit seid für den Tag X – verschlakt dann diesen Tag nicht! Ein paar Gesichter, die sich angemeldet haben, sind nämlich nicht aufgetaucht – und das ist doch wirklich schade!

in diesem Sinne "Let's do it again!"



25+1 JUBI-PARTY IM PAXMONTANA

BY ROLLI W.



Wetter, resp. Unwettertechnisch hatten wir unsere 25 Jahr Feier ins 2006 verschoben. Am Wochenende des 19./20./21. Mai holten wir das nach.

Der «geile Kasten» hielt, was er versprochen hatte! Wirklich, das Hotel Paxmontana ist ein Erlebnis.

Am Freitagabend sind wir dann ange-reist, der Megge «Halfpint» und ich – begrüßt wurden wir an der Reception mit einem Champagnerglas und einem herzlichen Willkommen. Nach einem gemütlichen Abendessen und einem kleinen McMalt Schlummertrunk mit den andern Freitagsanreisenden vom Club,

verzogen wir uns auf unsere Zimmer, wo ich nach der Lektüre über das Leben von Bruder Klaus herrlich schlief.

Kuhglockengeläut weckte mich am Samstagmorgen. Nach dem Frühstücksbuffet und einem Rundgang durchs Hotel (vom Keller bis aufs Dach) beschlossen





wir noch eine kleine Tour über den Ächerlipass nach Engelberg und retour zu machen. Das Wetter zeigte sich nicht gerade von seiner besten Seite, jedoch konnten wir Tour fast regenlos beenden..

Im Laufe des Samstagnachmittags trudelten dann nach und nach die restlichen SBMCler in Flüeli-Ranft ein, sodass um 18 Uhr, der offizielle Teil mit dem Apéro beginnen konnte.

Mit einem Glas in der Hand wurde diskutiert und Small Talk betrieben, wie es sich zu einem Apéro gehört. Um 19 Uhr wurde dann zum festlich gedeckten Tisch gebeten, wo unser Präsi mit ein paar passenden Worten das Dinner im grossen Festsaal des Paxmontana eröffnete.

Das Essen war ausgezeichnet und auch der Pianist, der für die gepflegte Hintergrundmusik sorgte, traf den richtigen Ton, bis es um 22.00 Uhr dann soweit war, das schon traditionelle SBMC-Jubi-Party-Feuerwerk wurde gezündet. Viele «Aahs» und «Oohs», wie es sich für so

ein Feuerwerk gehört, begleiteten das Spektakel bis zum grandiosen Schlussbouquet. Dass ein kleines Malheur fast das Hotel abgefackelt hätte, fiel fast niemandem auf, uns so begaben wir uns nach dem Feuerzauber wieder in den Festsaal oder in die Bibliothek (da steht nämlich die Vitrine mit den Single Malts).

Es war ein richtig stilvoller Abend und es dauerte bis in die frühen Morgenstunden, bis sich schliesslich alle auf ihre Zimmer begeben hatten; zu einer mehr oder weniger langen Nachtruhe.

Am Sonntag stand dann um 11.30 die Generalversammlung 2006 auf dem Programm, wozu noch ein paar zusätzliche SBMC-Mitglieder eintrafen.

Um nicht wieder in die Situation zu kommen, dass die GV vorbei ist, bevor die Präsenzliste bei allen Mitgliedern durch ist, wurde diese schon zum Frühstück herumgereicht; so konnte Präsi Franz die diesjährige Generalversammlung in der rekordverdächtigen Zeit von 31 Min. und 7 Sekunden durchziehen. Inkl. der speziellen Begrüssung unserer drei Ehrenmitgliedern und all den üblichen Geschäften. Das Protokoll der GV findet Ihr dann im nächsten CN.

Um die Mittagszeit wurde die feierliche Gesellschaft dann aufgelöst und auf der Heimfahrt lachte uns dann auch noch die Sonne.

Ein tolles Fest mit Freunden an einem sensationellen Ort – was will man mehr? Durch die Verschiebung auf 25+1 heisst es jetzt auch nur noch 30–4, bis im 2010 schon die nächste Jubi-Party vor der Türe steht!



MEINE ROCKET III

BY ANITA STOTZER

Es war im Sommer 2004. Dem Sommer als ich meinen schwarzen Maverick mit verchromter Garnitur bekam. (Ich liebe dieses Auto). Im gleichen Sommer fuhr Franz für ein Wochenende die neue Triumph «Rocket III» zur Probe oder auch nur so zum Plausch.



Ich war am See und genoss die Ruhe im Liegestuhl, als ich sie hörte. Ihr tiefer Ton liess mich aufhorchen. Ich kannte sie ja, die Klänge der englischen Ladies!!! Kurz darauf erschien mein Franz in voller «Töffmontur» und meinte, ich solle dieses TEIL mal anschauen. Ja – und dann war's um mich geschehen.

Sie gefielen mir ja schon immer, die Motorräder aus England, aber dieses, dieses übertraf alle, die ich bisher gesehen hatte! Schwarz wie die Nacht mit verchromtem Motor, Auspuff und anderen Details. Riesig und sehr speziell. Ähnlich wie mein Maverick nur auf zwei Rädern und mit zwei Plätzen.

Franz fragte, ob ich Lust auf eine kleine Tour hätte. Wie ihr ja wisst, bin ich ja nicht die geborene Biker-Braut, aber hier konnte ich nicht nein sagen, nicht bei diesem Motorrad.

Schnell organisierte ich Helm und Jacke und schon war ich bereit. Mein liebster Ehemann machte mich noch darauf aufmerksam, dass dieses Motorrad «etwas anders» sei, als seine übrigen

Triumphs. Ich lächelte und sagte, dass mir das auch schon aufgefallen sei. Was er wirklich meinte, merkte ich dann 10 Min. später, als er das erste Mal richtig Gas gab. Ich schrie in meinem Helm, konnte aber keine Hand freimachen um ihm die Oberschenkel zu traktieren. Ich musste mich festhalten, sonst wäre ich tatsächlich runtergefallen; und würde wahrscheinlich heute noch in einem Graben liegen. Mein Herz blieb fast stehen.

Mein Gatte spürte, dass es mir nicht so richtig wohl war. Er reduzierte das Tempo, klappte sein Visier hoch, schaute zu mir nach hinten und fragte mich mit lachenden Augen: «Weisst du jetzt, was ich meinte?» Ich nickte nur, war nicht fähig zu reden und hoffte innigst, dass wir bald zurück am See wären. Trotzdem – beim Absteigen gefiel sie mir immer noch – einfach nur zum anschauen.

Im darauf folgenden Jahr war es wieder Hedy, die Franz und Jürg eine Rocket auslieh, um nach Vezio zum Treffen zu fahren. Diesmal war es eine Rote. Ein warmes Rot, wieder mit den gleichen

verchromten Teilen. Wunderschön wie sie vor unserer Garage stand. Die anderen Triumphs sahen wie kleine Schwestern aus, die mit der «Grossen» auf einen Ausflug durften. Ich bekomme immer noch Gänsehaut wenn ich an den Sound denke, als sie an diesem Freitag ins Tessin losfuhren.

Am frühen Sonntagnachmittag waren sie dann wieder zurück und ich liess es mir nicht nehmen, mich von der Kamera mit der Rocket III abzulichten. Franz hat mich dann gefragt, ob ich Freude an so einem Motorrad hätte? Natürlich hätte ich! Ich würde dann als Sozia mit ihm das Städtchen rauf und runter fahren. (Im Städtchen darf man nämlich nur 30 km/h fahren).

Wie auch immer, der Sommer verging und bald verabschiedete sich auch der Herbst und der Winter hielt Einzug. Weihnachten stand vor der Tür und alle waren «very busy» mit Weihnachtseinkäufen. Franz tat sehr geheimnisvoll und machte Andeutungen wie z.B.: «Ich habe etwas ganz Tolles für dich gefunden...». Ihr wisst schon was ich meine. Ich konnte meine Neugier kaum im Zaun halten und ich habe mich wie ein kleines Kind auf Weihnachten gefreut.

Dann war er da, der Tag aller Tage. Um nicht allen meine Aufregung zu zeigen, spielte ich die Gelassene und liess die Anderen ihre Geschenke auspacken. Innerlich aber verplätzte ich fast. Ich blieb aber auch noch ruhig als mir Franz mein Päcklein gab. Irritiert sah ich auf das kleine Etwas, das aussah als ob Schmuck, ein Armband, Kette oder so, drin wäre. Ein wenig enttäuscht nahm ich das Papier weg und öffnete das Kästchen, schaute rein und war sprachlos!?!

Eine Rocket – Nein, kein Motorrad in Miniatur – ein Feuerzeug! Rabenschwarz mit verchromter Aufschrift «ROCKET III».

Ich liebe meinen Mann und seine tollen Ideen. Herzlichen Dank Franz, nun habe auch ich meine eigene Rocket!

Mit «DER» kann ich hinfahren wohin ich will und es wird nie zu schnell sein, ich kann nicht runterfallen und «Benzin» braucht sie auch nicht viel!

Ich wünsche euch allen eine schöne, unfallfreie Sommerzeit. Hebit sorg!

Herzlich, d'Frau vom Präsi

WIE HABEN WIR DAS NUR ÜBERLEBT?

Angepasst fürs CN von Mac Recher

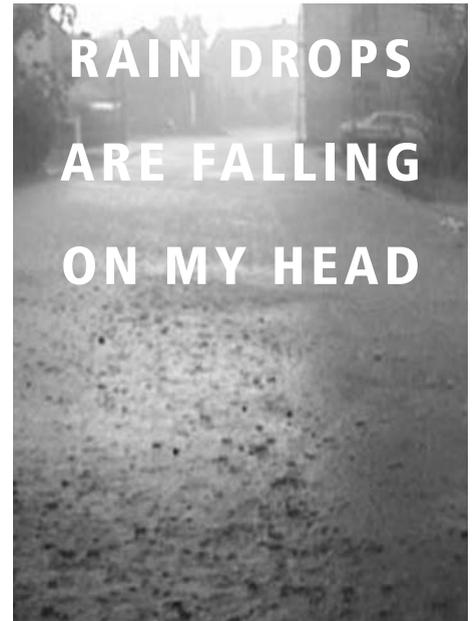
Für die vor 1980 Geborenen

Wenn du nach 1980 geboren wurdest, dann gib sofort dieses Heftchen deinem Papi zurück! Der nachfolgende Text ist nicht für dich bestimmt! Wenn du als Kind in den 50er, 60er, oder 70er Jahren aufgewachsen bist, ist es rückblickend kaum zu glauben, dass du heute noch lebst!

- Als Kinder sassen wir in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags.
- Unsere Bettchen waren angemalt in strahlenden Farben voller Cadmium und Blei.
- Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen.
- Auf dem Fahrrad und später auf dem Motorrad trugen wir nie einen Helm.
- Wir tranken mit unseren Freunden aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen.
- Wir tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus PET-Flaschen.
- Wir bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten während der ersten Fahrt den Hang hinunter, dass wir die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen wir jedoch nach einigen Unfällen klar.
- Wir verliessen morgens das Haus zum Spielen, blieben den ganzen Tag weg und kamen erst nach Hause, wenn die Strassenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren und wir hatten nicht mal ein Mobiltelefon dabei!
- Wir haben uns mit dem Taschenmesser geschnitten, brachen uns Knochen und Zähne und niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben Unfälle. Niemand war schuld ausser wir selbst. Keiner fragte nach «Aufsichtspflicht». Wir kämpften und schlugen einander manchmal grün und blau. Damit mussten wir leben.
- Was wir nicht hatten waren: Playstation, Gamecube, X-Box, 64 Fernsehkanäle, Videofilme, Surround-Sound, eigene Fernseher, Computer, Internet-Chatrooms.
- Wir gingen einfach raus und trafen andere Kinder auf der Strasse. Oder wir marschierten einfach zu deren Heim und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht klingeln und gingen einfach hinein, ohne einen Termin und ohne das Wissen unserer Eltern. Keiner brachte uns und keiner holte uns. Wie war das nur möglich?
- Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Ausserdem assen wir Würmer. Und die Prophezeihungen trafen nicht ein: Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen weiter und mit den Stöcken stachen wir keine Augen aus.
- Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu emotionalen Elternabenden oder gar zur Änderung der Leistungsskala.
- Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht. Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung. Mit alledem wussten wir umzugehen.

Und du gehörst auch dazu. Herzlichen Glückwunsch!

... UND NOCH SO EINE GESCHICHTE



Es gibt nichts Schöneres als mit dem Motorrad an einem Frühlingmorgen in den Tag hineinzufahren...

Samstag morgen bin ich darum sehr früh aufgestanden! Da es anfang Mai noch ziemlich kühl war, nahm ich meine lange Unterwäsche aus dem Schrank, zog mich leise an, nahm meinen Helm und meine Lederjacke, schlich mich in die Garage, schob mein Motorrad hinaus und fuhr los. Herrlich so allein auf der Strasse!

Plötzlich begann es in Strömen zu regnen! Regen, gemischt mit Schnee und einem kalten Wind mit Geschwindigkeit bis zu 75 km/h.

Das brauchte ich allerdings auch nicht! Also fuhr ich wieder zurück, schob mein Bike wieder in die Garage, stellte das Radio an und hörte, dass das Wetter den ganzen Tag so schlecht bleiben sollte.

So ging ich also zurück ins Haus, zog mich leise wieder aus und legte mich zurück ins Bett. Dann kuschelte ich mich von hinten an den Rücken meiner Frau, diesmal jedoch mit anderen Gedanken, und flüsterte ihr ins Ohr: «Das Wetter draussen ist furchtbar».

Ganz verschlafen hauchte sie: «Ob du es glaubst oder nicht, aber bei diesem Scheisswetter ist mein Mann mit dem Motorrad unterwegs...»!

ENGLÄNDERTREFFEN IM SCHWARZWALD

Zeitungsbericht wurde von Lukas Ebner zugesandt

Das 3. Treffen englischer Motorradklassiker führte diesmal nach Hartschwand

GÖRWIHL-HARTSCHWAND (BZ). Liebhaber alter englischer Motorradklassiker gaben sich dieser Tage beim Eichrüttelehof in Hartschwand ein Stelldichein. 79 Fahrer klassischer englischer Motorräder reisten aus drei Ländern, teilweise über mehrere Hundert Kilometer an. Klaus Witzig aus Karsau und Lukas Ebner aus Laufenburg hatten dieses «Treffen für Liebhaber englischen Eisens» organisiert, es war für sie «das 3. Engländertreffen im Schwarzwald». Mitte der 1970er Jahre war die Marke Triumph als einzige Firma der einst so ruhmreichen englischen Motorradindustrie übrig geblieben, berichtet Lukas Ebner. Was dann nach Managementfehlern von der britischen Motorradherrschaft noch übrig war, «ruinierten die Arbeitskämpfe der frühen 1970er.» Vor allem japanische Marken dominierten danach. Berühmte Marken wie Norton, BSA, Vincent, Ariel, Matchless, Sunbeam, AJS, Royal Enfield waren verschwunden. «Doch der Mythos der langhubigen Einzylinder mit dem sonoren Schlag und der spritzigen Parallel Twins ist niemals ausgestorben», freut sich Lukas Ebner. Und dies bewies auch das Treffen in Hartschwand. Liebevoll gepflegt standen die «eisernen Ladys in Reih und Glied und brachten so manchen Besucher zum Staunen.» Ob «heisse Nortons im Seeley-Rahmen oder Vorkriegsveteranen aus dem Jahre 1928 – oder auch neue Enfield-Klassiker, alles war zusehen» – und



zu hören. Nach stimmungsvollem Abend mit Gitarre und Lagerfeuer ruhten die Motorradfans im Scheunenlager aus. Bevor es am Sonntag auf eine Tour durch den Schwarzwald mit Stopp beim Energiemuseum ging, genossen die Motorradfreunde noch einen Brunch zur Stärkung. Fazit: Es hat ihnen so gut gefallen, dass sie gerne wieder kommen.

CLUB BOX

BESTELLUNG

Ich bestelle Ex. SBMC-Mugs

Ich bestelle Ex. SBMC-Aufnäher

Ich bestelle Ex. SBMC-Aufkleber

à **Fr. 9.-**/Stk, exkl. P&P

à **Fr. 8.-**/Stk, exkl. P&P

à **Fr. 1.-**/Stk, exkl. P&P



AUFNÄHER

Lieferungen an: Name: _____ Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Unterschrift: _____

Bestellung einsenden an: **SBMC CLUB-BOX**, Rainer Herr, Birmensdorferstrasse 337, 8055 Zürich, Fax 043 960 23 71 oder e-mail: rainer@herr.com
Lieferung erfolgt per Post mit Rechnung, zahlbar innert 10 Tagen zuzüglich Porto und Verpackung

TRIUMPHÜBERMACHT AUF DER LÜDEREN

BY HRW



Schön war die Fahrt und der Anlass auf Lüderenalp – auch dieses Jahr bei schönstem Wetter.

Wiederum war der Anstieg ab Wasen mit einem «herrlich neuen» Schotter belegt, aber ohne den Lüderren-Split würde uns ja etwas fehlen. Das wäre wie das Lüderentreffen ohne Hedy's Koteletts. Unser Dank also geht auch dieses Mal an das Team Uhlmann sowie die SBMC-Crew und nicht an die ewigen «Strassen-Splitter».

Nebst den zahlreichen alten und neuen, schönen Triumphs gab es auch sehr interessante Nortons, BSAs und einige andere, tolle Raritäten zu sehen.

AMC-Fahrer (Associated Motorcycles Co. London) der Marken AJ5 und Matchless waren mit einem halben Dutzend Maschinen angereist und setzten so einige interessante Akzente.



Alles in allem waren zwischen 100 und 125 Maschinen auf dem Parkplatz, der uns vom Hotel Lüderenalp seit Jahren freundlicherweise für diesen Anlass zur Verfügung gestellt wird. Merci!

Gestärkt und zufrieden konnten wir uns nach diesem gelungenen Event auf den Heimweg machen, Richtung Basel, Bern, Fribourg, Tessin oder Zürich – wie das beim SBMC halt so ist – bis zum nächsten Mal!



LINKS

AMC-Biker (mit Internet-Anschluss) sind bei Interesse an ihrer Marke vielleicht an folgenden Links interessiert:

www.jampot.com

(GB, englischer Dachverband);

www.frapp.com/ajsandmatchlessowners

(Weltliste für Besitzer-Einträge),

www.jampot-de.de

(Deutscher AJ5/=M= Club);

www.freewebs.com/ajsmatchless/index.htm

(US inoffiz. AJ5/=M= Forum).

Natürlich gibt es auch noch weitere. Viel Spass beim Surfen.

VERY BRITISH II



Erinnert Ihr Euch noch an das Rezept vom letzten Mal – Yorkshire-Pudding mit Roastbeef?

Der Stotzer Jürg hat es ausprobiert und war begeistert! Vielleicht war ja noch jemand mutig genug – dann lasst es mich doch bitte wissen.

Für Diejenigen, welche schon mal über den Meringues-Rand sehen, habe ich hier noch das passende Dessert dazu. Natürlich auch typisch englisch und das Richtige nach dem Roastbeef.

Trifle ist ein klassisches englisches Dessert, bestehend aus Bisquit, Confitüre, Früchten, Custard Cream, Schlagrahm, Mandelscheiben und natürlich einem guten Schuss Sherry.

Ich nehme immer "Bird's Custard Powder" für die Custard Cream, geht schnell und ist idiotensicher (übrigens das erste Convenience Food, weil Mrs Bird allergisch auf Eier war).

Man kann die Custard Cream allerdings auch selber machen oder Vanillecrème nehmen. Mit Vanillecrème fehlt jedoch der typisch "English Taste". und so wird's gemacht:

Zerpflücke den Tortenboden in Stücke, vermatsche ihn mit einer Gabel in einer grossen Glasschüssel zusammen mit der Himbeerconfitüre und dem Sherry.

Custard Cream: erhitze den Rahm in einer Pfanne, vermische Eigelb, Zucker

BANANAS TRIFLE

- 1 Tortenboden (aus der Migros)
- 3 EL Himbeerconfitüre
- 125 g gefrorene Himbeeren
- 3 Bananen
- 55ml Sherry

Custard Cream

- 2,75 dl Rahm
- 3 Eigelb
- 25 g Zucker
- 1gestr.TLMehl

Dekoration

- 2,75 dl Rahm
- 50 g Mandelscheiben (geröstet)
- 1 grosse Glasschüssel

und Mehl gut in einem Becken. Wenn der Rahm heiss ist, giesse ihn unter ständigem Rühren über das Eier/Zucker/Mehlgemisch. Giesse die Mixtur zurück in die Pfanne und rühre sie über kleiner Hitze bis sie dick wird. Dann vom Herd nehmen und abkühlen lassen.

Schäle und schneide die Bananen in Scheiben und verteile sie mit den Himbeeren über dem Tortenboden. Danach den Custard darüber. Schlage den Rahm bis er steif ist, verteile ihn darüber und stelle das ganze für 3–4 Std. in den Kühlschrank. Vor dem Servieren kommen noch die gerösteten Mandelscheiben als Dekoration obendrauf und dann;

"Dig in"!

THE BRITISH WAY OF RIDING



RYCER
ZWEIRADCENTER

3713 Reichenbach
Phone 033 676 24 48
Fax 033 676 15 74

20 x VEZIO

BY ROLLI W.



Über das Motorradtreffen in Vezio habe ich die letzten Jahre schon so viel geschrieben, dass ich Euch von Vezio 06, einfach ein paar Impressionen vom Ausflug auf den Monte Brè, dem anschließenden Apéro in Fescoggia und Bilder von Vezio zeige. Es war diesmal (das 20. Treffen) noch spezieller. Kommt doch nächstes Jahr mit!



VEZIO 2006

BY CHRISTÖFF & THE MABROS



Jeudi 8 juin, 16h30, rendez-vous d'une partie des welsches pour le 20ème anniversaire du désormais mythique Vezio.

Départ via Lötschberg direction Brig pour ce qui était supposé être notre première halte...

A 15 km de notre lieu de départ, arrêt forcé à cause d'une panne inspirée par Daniel en partant pour un certain Vezio 05 (passé une certaine température, les boisseaux Amal neufs, marquent une certaine réticence à redescendre dans leurs puits...), une grosse frayeur et quelques tours de clé de? " plus tard,



nous quittons Marin pour reprendre la route. Finalement nous rejoindrons le motel sans encombre, St-Amal étant de notre côté !

Quelques bières et une nuit rédemptrice plus tard, nous serons rejoint par Kaspar avec son T120 rigide. Départ pour de nouvelles aventures direction le Simplon où les caleçons longs ne seraient pas de trop en ce matin là! Froid vite oublié lors de la descente de la vallée Cannobina, motivés par le soleil et les spaghetti Bolo' qui nous attendent sur une terrasse de Cannobio.

Rassasiés et réchauffés, nous réenfourchons nos old ladies pour prendre le bac à Intra afin de traverser le lac Majeur. Malgré la proximité de Vezio, déshydratés, nous faisons une pause Gassosa sur une terrasse de Sessa. Cette fois l'on espère atteindre Vezio sans s'arrêter... Quelques kilomètres plus loin, nous voici enfin à destination !

Les motos à peine garées, nous nous précipitons vers la buvette afin d'y épancher notre soif grâce à l'Officina Della Birra. Inscription, installation au 5 étoiles de la PC locale et retour comme par magie à la buvette pour l'apéro ! En ce vendredi déjà, une multitude de belles

et anciennes machines dans le parking inspireront nos conversations de la soirée. Fatigués à cause du voyage et non à cause des bières et de l'excellent Merlot, nous rejoindrons nos pénates à une heure tout de même tardive...

Le petit déj' copieux du lendemain, ainsi que le délicieux risotto de midi nous remettent d'aplomb et nous permettent de retrouver une forme olympique pour le giro de l'après-midi. La vue offerte depuis le Monte-Brè valait bien la poussière avalée sur les sentiers conduisant au sommet. Après un rafraîchissement pris sur la terrasse (eh oui, encore !), nous rejoignons Fescoggia où le team du B.B. Vezio nous a préparé une petite agape dans une jolie ruelle typique du Malcantone.

Retour à la concentr' afin d'y célébrer dignement ses 20 ans. Apéro (eh oui, encore une fois !), suivi par un ragoût et la fameuse polenta, puis un discours de Roméo, les sympathiques organisateurs



serviront à chacun une part du gigantesque gâteau d'anniversaire ainsi qu'une flûte de mousseux afin de trinquer en l'honneur d'un événement devenu désormais classique et incontournable pour tout anglophile qui se respecte.

Une fois de plus, grâce à l'Officina Della Birra, il sera plus facile de communiquer avec nos amis de partout malgré nos différences linguistiques ! Couchage tardif encore... Et après une courte nuit, nous apprécions encore une fois le copieux petit déj' avant de reprendre la route direction les Centovalli et le Simplon.

Nous tenons à féliciter et à remercier Roméo ainsi que tout le B.B. Vezio pour cette fête magnifique... Grazie e all' anno prossimo !

Christöff and the Mathez brothers

KLAUSENHÖCK 2006



**Freitag, 8. Dezember 2006 im
Rest. Rebleuten in Oberhofen**

Anmeldungen ab sofort an:

**Jürg Gerber und Theres Räber
Länggasse 104, 3600 Thun
Tel./Fax 033 223 17 70**

Bist Du ein AJS/Matchless-Besitzer/Fahrer?

**Wer fährt noch
"British AMC"-Oldies (~1920-1969)?**

Zwei Basler AMC-Fans möchten im Frühjahr 2007 im Raum Olten/Luzern ein Rallye oder eine Sternfahrt organisieren.

Für die späteren Einladungen möchten wir solche Fahrer bitten, uns schon heute ihre Adressen, Tel-Nr. und Bike(s)-Typ zu melden. Es soll ein kleines, aber feines Meeting werden. Meldung bitte an:

"Jampot"-Reist, Keltengeweg 21,
4132 Muttentz, Tel. 061 311 72 83 oder
motoviajero@freesurf.ch

Besten Dank im voraus, safe riding!

TRIUMPH



MEYER - MOTOS INS

Marxmattenweg 15, 3232 Ins
Tel. 032 313 13 12 Fax 032 313 35 49

www.meyermotos.ch

meyer-motos@gmx.ch

ich will beim SBMC dabei sein!

Jahresbeitrag: Fr. 50.-

Name Vorname

Beruf Geburtsdatum

Strasse/Nr. PLZ/Ort Telefon

Motorradmarke/Typ Jahrgang

Datum Unterschrift

Ausfüllen, kopieren / ausschneiden, faxen/sendern an:

Rainer Herr, Birmensdorferstrasse 337, 8055 Zürich, Fax 043 960 23 71 oder e-mail: rainer@herr.com

DAS SBMC-JAHR AUF EINEN BLICK

4.–6. AUGUST PÄSSE-RALLY

11.–13. AUGUST BLACK SHADOWS-TREFFEN BÜRISWILEN

27. AUGUST 20. OLDTIMER-TREFFEN IN LÜTERSWIL

8.–10. SEPTEMBER ACE-DAY (LONDON/BRIGHTON)

9./10. SEPTEMBER THUNERSEE-RALLY

8. OKTOBER HERBSTAUSFAHRT

8. DEZEMBER CHLAUSENHÖCK

30. OKTOBER REDAKTIONSSCHLUSS CN 3/06

NÜTZLICHE WWW'S ZU DEN ANLÄSSEN:

ACE-CAFE-LONDON.COM – BLACKSHADOW.CH –

BRITISH-BIKES.CH – FAM-AMV.CH

DAS CN-SUCHBILD



L'INCONTRO AMICI MOTO INGLESINI DI VEZIO È MAGGIORENNE !!



È ormai tradizione consolidata che a Vezio, presso il centro ricreativo Cassinelli si diano appuntamento ogni anno, nel secondo fine settimana di giugno gli appassionati delle legendarie motociclette inglesi.

Tenutosi per la prima volta nel 1987, per iniziativa di alcuni amatori locali di queste due ruote britanniche, ha visto quest'anno, nei giorni 9, 10 e 11 di giugno, svolgersi la 20° edizione del "Raduno Moto Inglesi" di Vezio, che ha richiamato nel piccolo villaggio altomalcantonese la festante folla dei bikers inglesisti accorsi per l'occasione da tutta Europa.

La chiusura della strada del Gottardo, principale collegamento Nord/Sud, obbligava i partecipanti a percorsi alternativi con conseguente aumento di percorrenza, questa situazione poteva essere considerata come un fattore negativo e convincere qualche potenziale partecipante a desistere, ma l'attrazione che l'incontro di Vezio è capace ad emanare ha superato anche questo incomodo e la partecipazione, già a partire da venerdì sera, è stata in grado di superare ogni più ottimistica previsione.

Attestazione che a Vezio non si può mancare l'abbiamo, oltre che dai numerosi partecipanti, ricevuta da quelle persone che non potendo arrivare in moto si sono fatti accompagnare in auto (ciao Giorgio) o altri ancora che pur di non mancare hanno chiuso negozio e garage offrendo un ulteriore giorno di libero ai dipendenti. (Grazie Hedy).

Le splendide giornate d'inizio estate, le gradevoli temperature serali, la magnifica cornice offerta dai castagneti che attorniano il centro Cassinelli, la buona cucina, l'ottima musica, la birra, il buon Merlot del Ticino, l'allegria compagnia, l'amicizia e quell'unanime passione per il rombo delle moto hanno fatto sì che l'atmosfera e l'aria che si respirava era quella di una grande festa.

Al sabato pomeriggio la carovana "Inglese" ha poi avuto la possibilità di percorrere la strada che da Vezio porta sulla cima del Monte Bre' passando da Comano e sfiorando la città di Lugano percorrendo così la nostra bella regione e ammirare le bellezze che solo il nostro paesaggio sa offrire.

Il ridente villaggio di Fescoggia, con la sua bella piazzetta, è stato il luogo prescelto per l'aperitivo e la giusta



pausa prima dell'arrivo a Vezio dove l'affermata cucina rimestava la fumante e apprezzata polenta servita con un ottimo spezzatino di manzo scozzese proveniente da allevamento locale.

Dopo cena, prima dell'intrattenimento musicale, piccola parte ufficiale con il saluto e i ringraziamenti di rito, riconoscimento al nostro incontro da parte del presidente del SBMC con la consegna di un quadro ricordo e parole di ringraziamento da parte di amici Francesi.

Momenti questi di sicura commozione e soddisfazione per chi da un ventennio, con rinnovato entusiasmo e spirito d'iniziativa si prodiga nell'organizzazione di questo raduno divenuto ormai tra i più importanti raduni europei. L'unanime ovazione Bravo! Bravo! Bravo! levatasi spontanea dalla folla festante è stata la più bella ed apprezzata ricompensa per l'impegno dei tanti collaboratori.



Momento culminante, per sottolineare i 20 anni, è l'arrivo di una mega torta accompagnata da scintillanti fuochi e zampilli di spumante offerta dal B.B. Vezio e gradita da tutti i partecipanti.

La domenica mattina, con l'abbondante colazione, termina il 20° raduno di Vezio, i centauri che si apprestano a lasciare Vezio per l'ultima sparata in moto prima di tornare da dove son venuti, si salutano con un'amichevole abbraccio e l'immane saluto: ARRIVEDERCI,

AU REVOIRE, AUF WIEDERSEHEN, GOOD BAY, a VEZIO nel 2007

Romeo Minini

TRIUMPH



**Ernst Uhlmann AG
3257 Grossaffoltern**

032 389 20 45

Kawasaki

**Verkauf, Reparaturen, Service
und Motorradvermietung**

**Moto-Center
Katzensee**

**Mühlackerstrasse 100
8046 Zürich, Tel. 044 371 10 50**

TRIUMPH

FLASH!

**HIER IST
DER RADAR!**



...in Olsberg/BL

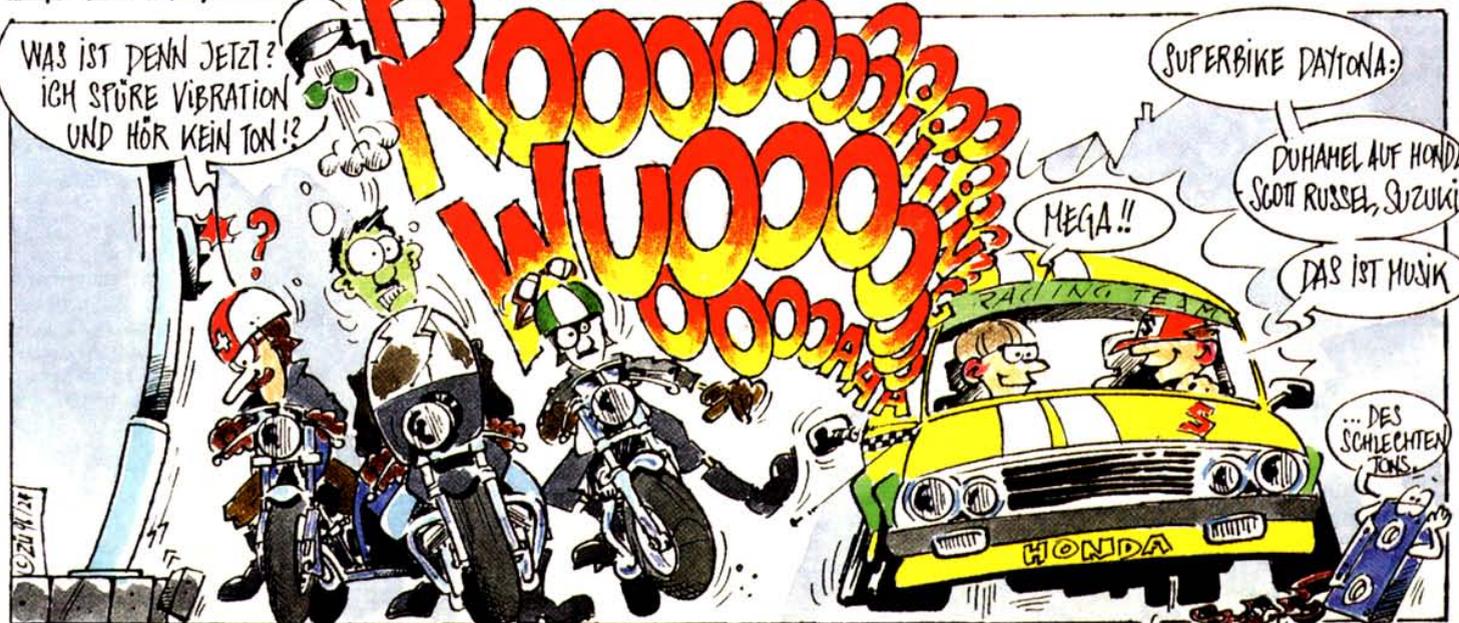
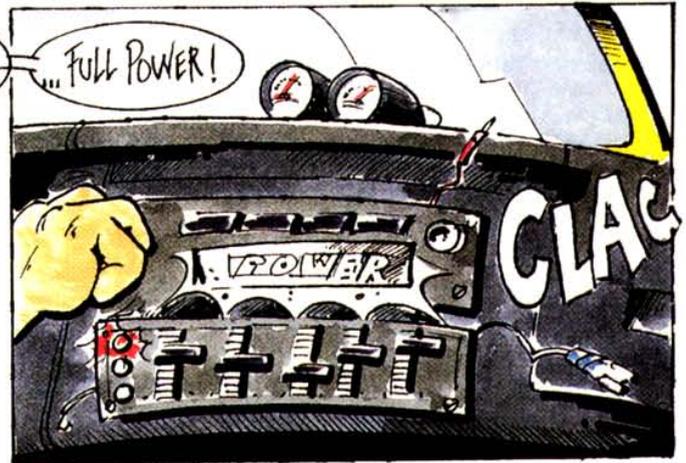
PRALLE TÖPFE

OIL OF LIFE CLUB



DAS EINMALEINS...

HEAVY METAL



EICHER MOTORS

Classic Bikes



Eicher Motors Classic Bikes

BSA · Norton · Triumph · AJS · Matchless

CH-6314 Unterägeri · Tel. 041 750 00 93 · Fax 041 759 53 39 · Internet: www.eichermotors.com



Hotel – Restaurant

Lüderenalp



- neue Bankett- und Seminarräume
- modernste, heimelige Zimmer mit der schönsten Aussicht ins Emmental
- Ihr Aufenthalt – ein Erlebnis!

1150 m ü. M., 3457 Wasen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie B. Held-Kugler
Telefon 034 437 16 76
Fax 034 437 19 80

Swiss British

SBMC for more fun!

TRIUMPH



P.P.

4000 BASEL 2

Adresssicherichtigung bitte
nach A1 Nr. 552 melden an:
SBMC Rainer Herr
Blimensdorfstr. 337, 8055 Zürich

Walter von Allmen Motos

Hofmatt 4, CH-4413 Büren

Telefon +4161 911 02 00

Telefax +4161 913 92 91

wva@datacomm.ch www.vonallmen-motos.ch